

Stiftung Jovita, Hamburg

Die Stiftung Jovita wurde im Jahre 2002 von Kunden des Hamburger Bankhauses M. M. Warburg & CO gegründet. Sie fördert präventiv Kinder und Jugendliche und betreibt zwei Leuchtturmprojekte. Nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen der ehemaligen Klinik am Viktoriapark eröffnete sie in 2004 die gelbe Villa, das Kreativ- und Bildungszentrum in Berlin-Kreuzberg. Auf 5 Etagen stehen insgesamt 1.500 qm zur Verfügung. In den vielen verschiedenen Bereichen können die Kinder und Jugendlichen tanzen, nähen, töpfern, rappen, musizieren, handwerken, snoezeln und vieles mehr. Darüber hinaus bietet das in die gelbe Villa integrierte Kinder- und Jugendrestaurant „Fünf Jahreszeiten“ ausgewogene und gesunde Ernährung an.

Das zweite Projekt ist das Kindermuseum musiculum, die Lern- und Experimentierwerkstatt in Kiel. Nachdem die ehemalige Sternschule aufwändig saniert wurde, konnte es im März 2009 eröffnet werden. Dort stehen Kindern und Jugendlichen auf rd. 2.000 qm großzügige Bereiche zur Verfügung. Unter pädagogischer Anleitung werden Instrumente ausprobiert, neu erfunden und gebaut. Ihre Akustik wird anhand von großformatigen Exponaten mit allen Sinnen begriffen. Die Kinder und Jugendlichen erforschen Geräusche und Klänge, setzen Geschichten in Tanz und Bewegung um und lernen Musik, Gesang und Tänze anderer Kulturen kennen.

Darüber hinaus unterstützt die Stiftung Jovita Organisationen in und um Hamburg mit ähnlichem Ansatz. Im Rahmen einer Kooperation mit einem Hamburger Verein erfolgen Einzelförderungen. Jovita fördert ferner auf den Gebieten der Ausbildung, der Medizin sowie wissenschaftliche Projekte im Bereich Bildung und Medizin.

Gez. Elke Fischer, Vorstand der Stiftung Jovita

Stand: Juni 2011